

## **Bericht über die Gemeinderatssitzung am 21.10.2021 in der Sporthalle Illerkirchberg**

### **Mobilitätsangebot für Senioren – „IllerMobil“**

Aus dem Projekt „Der Ländliche Raum für Zukunft“ ging die Idee hervor, in Illerkirchberg ein Mobilitätsangebot für Seniorinnen und Senioren nach dem Vorbild der Gemeinde Staig aufzubauen. Es bildete sich eine Projektgruppe, die der Verwaltung nun einen ersten Konzeptvorschlag für das „IllerMobil“ unterbreitet hat.

Hauptsächlich geht es darum, in einer Art Nachbarschaftshilfe der Vereinsamung im Alter entgegenzuwirken. Personen über 60 Jahren sollen sich über eine zentrale Rufnummer eine Fahrt für Arzttermine, Einkäufe, etc. buchen können. Die Fahrt soll für den Mitfahrer kostenlos sein, wobei die Gemeinde den Fahrtkostenersatz in Höhe von 30 Cent pro Kilometer an die ansonsten ehrenamtlichen Fahrer übernimmt. Fahrten sollen an Wochentagen von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr gebucht werden können.

Der Gemeinderat stimmte der Fortführung der Planungen einstimmig zu. Die Projektgruppe kündigte an, in einem nächsten Schritt Werbung für ein ehrenamtliches Engagement als Fahrer zu machen.

### **Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften - Vorberatung**

Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, die Kalkulation für die gemeindlichen Unterkünfte künftig anhand einer vollen Kostendeckung auszurichten. Das heißt, dass alle entstehenden Kosten auf die Nutzer der Unterkünfte umgelegt werden. Bislang trug die Gemeinde aus allgemeinen Haushaltsmitteln rund 20 %. Die Kosten waren in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. Mit den auch weiter steigenden Energiepreisen ist zudem mit einer weiteren Steigerung zu rechnen. Bei einer vollen Kostendeckung beläuft sich die Benutzungsgebühr pro Platz und Monat, einschließlich der Nebenkosten, auf 288,50 €. In einer Vielzahl der Fälle tragen Landratsamt oder Job Center die Kosten der Unterkunft für Flüchtlinge.

Der Gemeinderat beriet zudem über eine Neufassung der gesamten Satzung. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre machten einige Änderungen notwendig. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung sodann auch einstimmig, das weitere Verfahren voranzutreiben.

### **Gewerbegebiet „Max-Eyth-Straße 1. Erweiterung“ – Aufstellungsbeschluss**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Aufstellung des oben genannten Bebauungsplans (s. separate Bekanntmachung in dieser Ausgabe). Hinsichtlich des städtebaulichen Konzepts beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung mehrheitlich mit einer Erschließung über die Max-Eyth-Straße und die Maybachstraße (sogenannte Ringerschließung oder H-Variante).

### **Finanzzwischenbericht 2021**

Die Verwaltung berichtete, dass sich das laufende Haushaltsjahr besser entwickelt habe, als dies noch vor wenigen Wochen angenommen werden musste. Insbesondere wird die Gemeinde deutlich mehr Gewerbesteuererträge erhalten (ca. 520.000 €), als zunächst angenommen. Daneben konnte die Verwaltung durch Ausschöpfen diverser Fördertöpfe im Bereich Kindertagesstätten und Kernzeitbetreuung rund 360.000 € Zuwendungen generieren.

Insbesondere bei den Investitionen konnten allerdings auch einige Projekte noch nicht realisiert werden, sodass die Mittel dafür erneut in die kommenden Haushaltspläne eingestellt werden müssen. Insofern befindet sich die Gemeinde auf einem guten Weg hin zu einem in Zukunft nachhaltig ausgeglichenen Haushalt, muss dieses Ziel allerdings auch weiterhin mit Nachdruck verfolgen.

Ergebnishaushalt	Plan	Ist	Prognose 31.12.2021	Abweichung
<b>Erträge</b>	9.707.690 €	7.909.611 €	10.484.523 €	<b>776.833 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	-10.687.210 €	-6.767.116 €	-10.422.934 €	<b>-264.276 €</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	-979.520 €	<b>1.142.495 €</b>	<b>61.589 €</b>	<b>1.041.109 €</b>

Finanzhaushalt	Plan	Ist	Prognose 31.12.2021	Abweichung
<b>Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	9.455.260 €	8.258.266 €	10.580.748 €	1.125.488 €
<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	- 9.663.650 €	- 6.766.223 €	- 9.399.374 €	264.276 €
<b>Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>- 208.390 €</b>	<b>1.492.043 €</b>	<b>1.181.374 €</b>	<b>1.389.764 €</b>
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	2.929.000 €	859.544 €	1.346.294 €	1.582.706 €
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	- 7.688.500 €	- 3.164.815 €	- 5.918.962 €	- 1.769.538 €
<b>Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 4.759.500 €</b>	<b>- 2.305.271 €</b>	<b>- 4.572.667 €</b>	<b>- 186.833 €</b>
<b>Kreditaufnahme</b>	3.524.000 €	1.504.000 €	1.944.000 €	- 1.580.000 €
<b>Kredittilgung</b>	- 97.300 €	- 53.250 €	- 97.300 €	0 €
<b>Finanzierungsmittelbedarf/-Überschuss</b>	<b>- 1.541.190 €</b>	<b>637.523 €</b>	<b>- 1.544.593 €</b>	<b>3.403 €</b>

### Abfallgebühren 2022 – Vorberatung

Der Gemeinderat hat die Verwaltung einstimmig beauftragt, auch bei den Abfallgebühren eine volle Kostendeckung zugrunde zu legen.

Weil die Kosten für die Abfallbeseitigung stark angestiegen sind, musste die Verwaltung die Gebühren neu kalkulieren. Grund für die steigenden Kosten sind strengere Vorschriften im Bereich der Grüngutentsorgung bei gleichzeitigem Anstieg des Grünguts von 479,63 Tonnen (2019) auf 613,32 Tonnen (2020), eine Zunahme der Sperrmüllabgabe, eine Erhöhung der einwohnerbezogenen Abgabe an den Landkreis von 7,40 €/Einwohner (2019) auf 9,40 €/Einwohner (2020) sowie eine Preiserhöhung für die Anlieferung am Müllheizkraftwerk Ulm-Donautal von 137 €/Tonne auf 165 €/Tonne.

Ohne die nun beabsichtigte Erhöhung der Abfallgebühren hätte die Gemeinde aus allgemeinen Haushaltsmitteln einen Abmangel in Höhe von rund 244.000 € tragen müssen. Weil der Landkreis die Abfallwirtschaft zum 1. Januar 2023 übernimmt (AWA 2023), kann die Gemeinde diese Gebührenunterdeckung auch nur noch im Jahr 2022 ausgleichen. Bei einer vollen Kostendeckung ergeben sich folgende Gebühren:

Sperrmüll-Holsystem: 0,45 €/kg (bisher 0,40 €/kg).

Sperrmüll-Bringsystem: 0,30 €/kg (bisher 0,30 €/kg)

Biotonne

80 Liter Füllraum	74,57 €	(bisher 67,20 €)
120 Liter Füllraum	111,85 €	(bisher 100,80 €)
240 Liter Füllraum	223,71 €	(bisher 201,60 €)

#### Jahresgrundgebühr Restmüll

Für Haushalte mit 1 Person	67,17 €	(bisher 46,20 €)
Für Haushalte mit 2 Personen	87,32 €	(bisher 60,00 €)
Für Haushalte mit 3 Personen	107,47 €	(bisher 60,00 €)
Für Haushalte mit 4 Personen	127,62 €	(bisher 74,40 €)
Für Haushalte mit 5 Personen und mehr	147,77 €	(bisher 74,40 €/88,20 €)
Gewerbebetriebe	147,77 €	(bisher 60,00 €)

#### Behältergebühr Restmüll

Behälter mit 60 Liter Volumen:	112,49 €	(bisher 50,40 €)
Behälter mit 80 Liter Volumen:	149,99 €	(bisher 67,20 €)
Behälter mit 120 Liter Volumen:	224,98 €	(bisher 100,80 €)
Behälter mit 240 Liter Volumen:	449,97 €	(bisher 201,60 €)
Abfallsack (90 Liter Volumen):	8,83 €	(bisher 6,30 €)

Im Zuge der Vorberatung beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung auch, hinsichtlich der endgültigen Gebührenhöhe eine Sicherheit einzukalkulieren, dass im Jahr 2022 keine Gebührenüberdeckung entsteht. Insofern kann sich die letztendliche Gebührenhöhe noch verändern.

#### Baugesuche

Im Zuge des Kenntnissgabeverfahrens nahm der Gemeinderat

- a) Den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage im Lindenweg 5 sowie
- b) Die Errichtung eines Reihenmittelhauses mit zwei Stellplätzen im Lindenweg 30 zur Kenntnis.

Darüber hinaus erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen zu einer geringfügigen Überschreitung der Grundflächenzahl aus sachlichem Grund auf dem Grundstück Robert-Schumann-Straße 30. Für die darüber hinaus beantragten Befreiungen für dieses Grundstück wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt.

#### Sonstiges / Bekanntgaben

- a) Die Sitzungstermine für das kommende Jahr wurden bekannt gegeben. Sie werden auch im Veranstaltungskalender auf der gemeindlichen Homepage eingestellt.
- b) Die Verwaltung berichtete, dass im neuen Kernzeitgebäude im Ortsteil Oberkirchberg ein nicht unerheblicher Wasserschaden entstanden ist. Grund dafür ist ein falsch montiertes Verbindungselement zwischen Wasserleitung und Spülkasten. Es sind nun umfangreiche Reparaturarbeiten notwendig, die allerdings durch die Versicherung gedeckt sind.

Anschließend fand noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.